

# SCOUT SCOUTING

**ELTERNABEND**

**THEATER**

**FLOHMARKT**

**MITTEILUNGSBLATT GR.16 „SCHOTTEN“**



AUS DER REDAKTION

Liebe Leser !

In diesem SCOT SCOUTING möchten wir versuchen, zwei Schwerpunkte besonders zu behandeln, die sich beide mit der Rolle der Eltern im Rahmen der Pfadfinderarbeit befassen. Denn so wie in einem Organismus alle Teile zum Gedeihen des Ganzen eng zusammenwirken, müssen auch in einer Pfadfindergruppe Eltern und Führer gemeinsam zum Wohle der Kinder ihren Beitrag leisten !

Über die Bedeutung der Rolle der Eltern wollen wir informieren, wenn wir uns mit den pädagogischen Aspekten des THEATERSPIELENS auseinandersetzen (Seite 2 - 3).

Die statutengemäß fälligen ELTERNABENDE (Seite 4 und Seite 14) gaben uns wiederum Anlaß, die Aufgaben und Rechte der Elternvertretung in einer Pfadfindergruppe, des AUFSICHTSRATES, näher zu erläutern und Sie um Mitbestimmung bzw. Mitwirkung zu bitten !

Wir hoffen, damit manche Informationslücken zu füllen, und freuen uns schon auf Erfolge beim Theaterabend und zahlreiche Beteiligung bei den Elternabenden !

Herzlichst Gut Pfad !

Dr. Heinz Weber  
Für die Redaktion

PS.: Nächste REDAKTIONS-BESPRECHUNG für alle Interessenten findet am Donnerstag, den 14. November 1985 um 20 Uhr statt !

INHALT:

EINLADUNG ZUM THEATER	... SEITE 2
ALLE JAHRE WIEDER ... THEATER	... SEITE 3
EINLADUNG ZUM ELTERNABEND	... SEITE 4
DER AUFSICHTSRAT	... SEITE 4
GRUPPENTAG "20 JAHRE THERNBERG"	... SEITE 5
THERNBERG-AUSBAU	... SEITE 6
UNTERWEGS ZU GOTT	... SEITE 7

PFADFINDER :

BERICHTE DER GRUPPENLEITUNG	... SEITE 8
BERICHTE AUS DEN MEUTEN	... SEITE 9
BERICHTE AUS DEM SPÄHERTRUPP	... SEITE 9
BERICHTE AUS DEM EXPLORERTRUPP	... SEITE 11
BERICHTE DER ROYERROTTE	... SEITE 12
PFADFINDERGILDE SCHOTTEN	... SEITE 13

PFADFINDERINNEN :

BERICHT DER GRUPPENFÜHRERIN	... SEITE 14
MITTEILUNG DES KASSIERS	... SEITE 15
CARAVELLES	... SEITE 15
WICHEL-BRIEF	... SEITE 16
BERICHT DER GUIDES	... SEITE 17
MITTEILUNGEN FÜR RANGER	... SEITE 18
INTERN	... SEITE 18
TERMINÜBERSICHT	... SEITE 19

# SCOT SCOUTING

Mitteilungsblatt der Gr. 16 „SCHOTTEN“

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, HERSTELLER:

WIENER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN, 1160 WIEN, HASHERSTRASSE 41

REDAKTION:

GRUPPE 16 "SCHOTTEN", 1010 WIEN, FREYUNG 6/9/13

# Wir Spielen Theater

SAMSTAG, 23. November 1985 um 18 Uhr und  
SONNTAG, 24. November 1985 um 16 Uhr  
im THEATERSAAL DER PFARRE WÄHRING, 1180 WIEN, GENTZG. 22-24.

Eintrittskarten in den Heimabenden von 17,30 bis 20 Uhr  
gegen eine Spende von Erwachsene S 40,- Kinder S 30,-  
Restliche Karten an der Abendkasse gegen eine Spende von  
Erwachsene S 45,- Kinder S 35,-.

Wir bitten Sie alle, möglichst dafür Werbung zu machen und Bekannte und Verwandte mitzunehmen, da dieser Saal größer ist.

BITTE DIE KARTEN IM VORVERKAUF BEZIEHEN!

WAS GIBT ES SONST NOCH: T O M B O L A ! Jedes Los gewinnt!

BUFFET mit Brötchen, Getränken, Kaffee  
und Mehlspeisen vor der Aufführung  
und während der Pause.

Wir erwarten auch Sie-wir erwarten auch Sie-wir erwarten auch

E I N L A D U N G:

ZUR

## JUGENDMESSE

AM SONNTAG, dem 24. November 1985 um 9,30 Uhr in der SCHOTTENKIRCHE  
zum Anlaß des Christkönigsfestes.

Besonders herzlich sind auch alle Eltern eingeladen, mit allen Gruppenmitgliedern und den anderen Jugendlichen der Pfarre diese Heilige Messe zu feiern.

# Theaterabend

ALLE JAHRE WIEDER . . .

. . . mit fast gleicher Unabänderlichkeit wie das Weihnachtsfest bricht die Theaterhektik über die Räume unserer Gruppe herein ! Das letzte Wochenende vor dem Advent hat sich als traditioneller Termin schon eingebürgert und dieses Wochenende rund um die Christkönigsmesse gehört, sieht man von Lagern ab, sicher zum anstrengendsten des Pfadfinderjahres.

Generalprobe am Freitag, Aufführungen am Samstag und Sonntag, und Sonntag in der Früh die Jugendmesse im Schottenstift.

Alle Termine sind absolute Pflicht für jeden guten Pfadfinder, und selten sind die Gesichter der Führer finsterner und die Stimmen am Telefon un = freundlicher, als wenn jemand versucht, seinen Sohn für einen dieser Termine zu entschuldigen.

Schon Wochen vorher zeichnen sich Hektik und Spannung ab. Endlich ist ein passendes Stück ge = funden und alle Rollen verteilt, da stößt noch ein Neuling zur Gruppe und will -natürlich- auch mit = spielen.

Kulissen werden gemalt, Kostüme und Dekorationen gebastelt: bald gleicht das Heim einer Theater = werkstatt. Überall lehnen Plakate, Kartons und Farbtöpfe herum, und im Keller kann nicht Fußball gespielt werden, weil die . . . (Schimpfwort ist je nach Temperament einzusetzen) . . . Wölflings = führung dort ihre Kulissen malt.

Sie werden mit Bitten aller Art bombardiert: "Ihr Sohn muß um . . . dort und dort sein!" - "Wir brauchen Ihre Hilfe bei den Kostümen !" - "Bitte machen Sie Kuchen und Brötchen für das Buffet und spenden Sie für die Tombola!"

Dann wird von Ihnen auch noch erwartet, daß Sie möglichst viele Eintrittskarten kaufen, sowie Ihre eigenen Brötchen beim Buffet, und auch noch zahlreiche Lose, um etwa den häßlichen Aschenbecher, den Sie selbst gespendet haben, wieder zu gewinnen.

Das Wochenende selbst ist hauptsächlich eine Hetzerei, besonders am Sonntag, wo es zwischen der Christkönigsmesse und der Aufführung kaum Zeit zum Essen gibt. Doch wenn dann am Sonntag in der Nacht der VW-Bus das letzte Mal ausge = laden wird, heißt es immer: Nächstes Jahr wieder !

Warum tun wir uns und Ihnen das jedes Jahr an ??? Nun, eine Antwort ist ganz einfach: Das liebe Geld - Die Theaterabende sind eine der besten Einnahme = quellen für unsere Gruppe.

Aber da könnten Sie uns doch am Besten anstelle

z.B. 5 Theaterkarten . . . . .	140,-
3 Lose . . . . .	60,-
Buffet . . . . .	100,-
	<u>300,-</u>

gleich die entsprechende Summe spenden ! Trotzdem würde uns das nicht sehr freuen, denn es spielt bei dem "THEATER" noch etwas ganz anderes mit !

Daß das Rollenspiel eine besondere Bedeutung in der Pädagogik hat, haben Sie sicherlich schon gehört. Das Kind hat die Möglichkeit, aus dem eigen ICH etwas anderes zu machen, etwas, was es sonst nicht ist oder sein kann. Es kann seine Phantasie verwenden, um die Figur zu erfinden, sich hineinzusetzen. Es lernt und erfährt aber auch, daß es Teil eines Ganzen ist. Wenn es seine Rolle nicht kann, so geht die ganze Szene schief. Das Kind lernt Verantwortung und spürt auch, wie es ist, auf andere angewiesen zu sein. Trotz des vielen Probierens und Übens ist es für jedes Kind dann eine Überwindung, wirklich auf die Bühne zu gehen und unbekümmert zu spielen, und der an = schließende Applaus ein ganz besonderes Erlebnis.

Alle haben gemeinsam wochenlang gearbeitet und würden sich auch gerne gemeinsam freuen können !

Für alle ist es dann sehr deprimierend, wenn wir vor halbleerem Haus spielen müssen, die Tombolapreise wieder einpacken und das Buffet selbst aufessen müssen. Und besonders traurig ist es für jenes Kind, dessen Eltern überhaupt nicht kommen können, dessen Vater draußen im Auto wartet oder vor dessen Stück die Hälfte der Zuschauer schon fortgehen, weil sie ihr eigenes Kind schon gesehen haben.

Blättern Sie nocheinmal zurück und vergleichen Sie mit Ihrem Terminkalender, ob Sie nicht vielleicht doch . . . . ? Oder läßt sich eine Tante oder Oma vielleicht einladen ? Das Theaterspielen hat für IHR Kind und für uns alle eine besondere Bedeu = tung . . . .

..... alle Jahre wieder !!

**AUFSICHTSRAT:**

**EINLADUNG**  
Z U M  
**ELTERNABEND**

AM MITTWOCH, DEM 13. NOVEMBER 1985 UM 20 UHR  
IM HEIM DER GRUPPE '16 "SCHOTTEN", 1010 WIEN, FREYUNG 6, STIEGE 9.

TAGESORDNUNG:      BERICHT DES AUFSICHTSRATSOBMANNES  
                          BERICHT DES GRUPPENFELDMEISTERS  
                          WAHL DES AUFSICHTSRATSOBMANNES  
                          BESTELLUNG DER AR-MITGLIEDER  
                          ALLFÄLLIGES - WÜNSCHE UND BESCHWERDEN

BILDBERICHT "WELTWEITES PFADFINDERTUM"

Für Speise und Trank wird gesorgt beim gemütlichen Ausklang des Abends.  
Wir erhoffen zahlreichen Besuch, da wir großen Wert auf gute Zusammen-  
arbeit legen.

Dr. Heinz KUDERNA  
Aufsichtsratsobmann

Peter MÜLLER  
Gruppenfeldmeister

**... und was dies für uns bedeutet!**

Sehr geehrte Eltern,

da heuer wieder die Wahl des Aufsichtsratsobmannes und die Nominierung der Aufsichtsratsmitglieder durchgeführt wird (siehe separate Einladung), darf ich hier kurz zum Aufsichtsrat Stellung nehmen.

Dem derzeitigen Aufsichtsrat gehören mehrheitlich Mitglieder an, deren Kinder bereits dem Pfadfinderalter entwachsen sind. Da jedoch dieses Gremium die Kinder gegenüber den Führern und die Gruppe nach außen vertreten soll, ersuchen wir dringend die Eltern mit jüngeren Kindern, sich für diese Aufgabe zu melden.

Es finden ca. drei bis vier Aufsichtsrats-sitzungen im Jahr statt, bei welchen die folgenden Aufgaben besprochen und einer Lösung zugeführt werden:

Mithilfe bei der Gewinnung geeigneter Personen als Führer und Mitarbeiter, Bereitstellung der Geldmittel für die Führerbildung, Erhaltung der Heimräume, sowie der Gruppenausrüstung und deren Ergänzung, Unterstützung der Führer bei Veranstaltungen, Lagern und Fahrten, wenn notwendig Unterstützung der Werbetätigkeit, Beschaffung der Geldmittel, um den Gruppenbetrieb aufrecht zu erhalten, die Rechte und Wünsche der jugendlichen Mitglieder zu vertreten.

Trotzdem dies alles sehr hochtrabend klingt, sind es oft einfache und banale Tätigkeiten, mit denen Sie uns Führern die Arbeit erleichtern und unsere Zeit für die Kinder vermehren können.

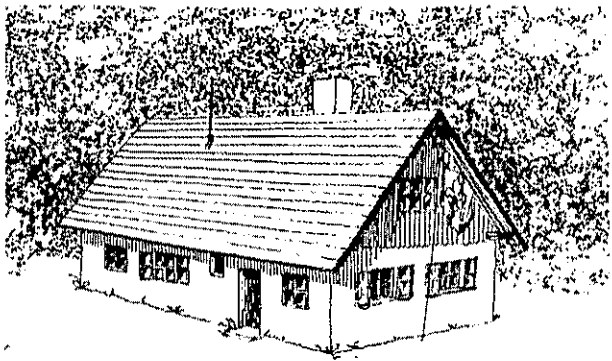
Im Elterntest, welcher beim Gruppentag ausgegeben wurde, war auch die Frage nach einer Tätigkeit im Aufsichtsrat enthalten, welche von acht Familien mit ja beantwortet wurde. Ich bitte daher diese, sich mit dem Abteilungsleiter oder mit mir (Tel. 86 89 565) ins Einzelne zu setzen. Ganz besonders wird ein Kassier gesucht, da Herr Anton Scharl diese Funktion dringend zurücklegen möchte (er ist außerdem noch Kolonnenfeldmeister des 1. und 4. Bezirkes).

Bei der letzten Wahl war es schon etwas peinlich, daß von ca. 100 Kindern nur 12 Eltern den Elternabend besucht haben. Lag es an der Verständigung oder am mangelnden Interesse des Gruppengeschehens?

Vergessen Sie daher bitte nicht, der Einladung Folge zu leisten!

GFM Peter MÜLLER

## GRUPPENTAG



# 20 Jahre Thernberg

Vorbereitung: Neue Ideen, Jubiläum - wie feiern? Andere Wanderroute? Mehr machen? Weniger machen? Diese und noch viele andere Fragen wurden diskutiert. Das Ergebnis haben Sie dann ja miterlebt.

Ganz besonders möchte ich allen Eltern danken für die schönen Sträucher, welche in einigen Jahren hoffentlich einen schönen Naturzaun rund um unser Heim in Thernberg bilden werden.

Unser Dank gilt auch der Familie Dr. Paloschek und Fam. Schwarz, welche als kleine Erinnerung an diesen Jubiläumstagsgruppen tag eine aus Ihrem Kreis stammende Zeichnung vom Stanghof überreicht bekommen.

Sollten Sie die Diaschau nicht gesehen haben, so ist geplant, diese nach der Christkönigsmesse am 24. Nov. 1985 nochmals zu zeigen.

Folgender Liedtext wird zwar wahrscheinlich nicht das Gruppenlied; er ist es aber wert, hier abgedruckt zu werden:

### DER SCHOTTENSTRAUCH

1) Am Stanghof vor dem Tore,  
da blüht ein Sträucherhain.  
Einst kamen viele Schotten  
und pflanzten ihn dort ein.  
Man schnitt nicht in die Rinde,  
die Wurzeln hieb man ab!  
Die Sträucher nahmens' tragisch:  
Die Blätter hingen herab.

2) Die Schotten mußten wandern  
vorbei zu jenem Ort,  
wo viele Wanderer glaubten  
Getränke gäb es dort.  
Doch dieses war ein Irrtum,  
denn Cola war schon aus,  
nur Dosenbier für Väter  
gab Witax noch heraus.

3) Die kalten Winde bliesen  
den Sträuchern ins Geäst.  
Der Winter war gekommen  
und frieren tat es recht!  
Doch als die Schotten wieder  
im Frühling kamen raus,  
da fanden sie von Blüten  
gesäumt ihr kleines Haus.

Bis 1985 besang man mit der gleichen Melodie Lindenbäume statt Sträuchern. Anstelle von fehlenden Getränken sang man in einem zurecht weithin vergessenen Text von unverständlichen Dingen wie umherfliegenden Hüten.

Für dieses nette Lied danken wir recht herzlich. Vielleicht singen Sie es zu Hause einmal?

Das Team des Gruppentages

## THURNBERG - AUSBAU

In Thurnberg ist auch wieder einiges geschehen. Leider konnte das neue Bauwerk am Gruppentag noch nicht zur Gänze fertig gezeigt werden, jedoch ist der Rohbau schon fertig.

An einigen Wochenenden wurde wieder gearbeitet. Ganz besonders herzlich möchte ich mich nicht nur bei den beteiligten Führern und AR-Mitgliedern bedanken, sondern auch bei Herrn Horst SCHUBERT, einem unserer ehemaligen Pfadfinder und Führer. Er als Holzfachmann war leitend und wirkend beteiligt am Aufbau des Holzhauses, welches in Zukunft die WC und Waschräume beherbergen wird.

Besonders fleißig war auch Herr Hans-Peter MARESCU, welcher einige Wochenendtage an der Baustelle tätig war und dem es zu verdanken ist, daß das WC schon benutzbar ist.

Wir suchen noch dringend einen Installateur, oder zumindest einen in dieser Tätigkeit Kundlichen, um die Wasserinstallationen fertigstellen zu können. Bitte um dringende Meldung bei Tel. 86 89 565.

Das weitere wurde am Gruppentag ein Zaun aus Sträuchern auf zwei Seiten des Grundstückes gepflanzt, für die wir uns bei Ihnen, liebe Eltern, sehr herzlich bedanken.

Um Ihnen auch einen Überblick über die Kosten der Errichtung dieses Sanitär-Zubaus zu geben, möchten wir die am Gruppentag wohl zu versteckt angebrachte Aufstellung der bisherigen Ausgaben nochmals veröffentlichen:

50.000,-	Wasserzisterne + Senkgrube
20.000,-	Holz, Türen für Zubau
14.000,-	Sand, Beton, Aushubarbeiten
16.000,-	Sanitäreinrichtung, Pumpe usw.
-----	
100.000,-	

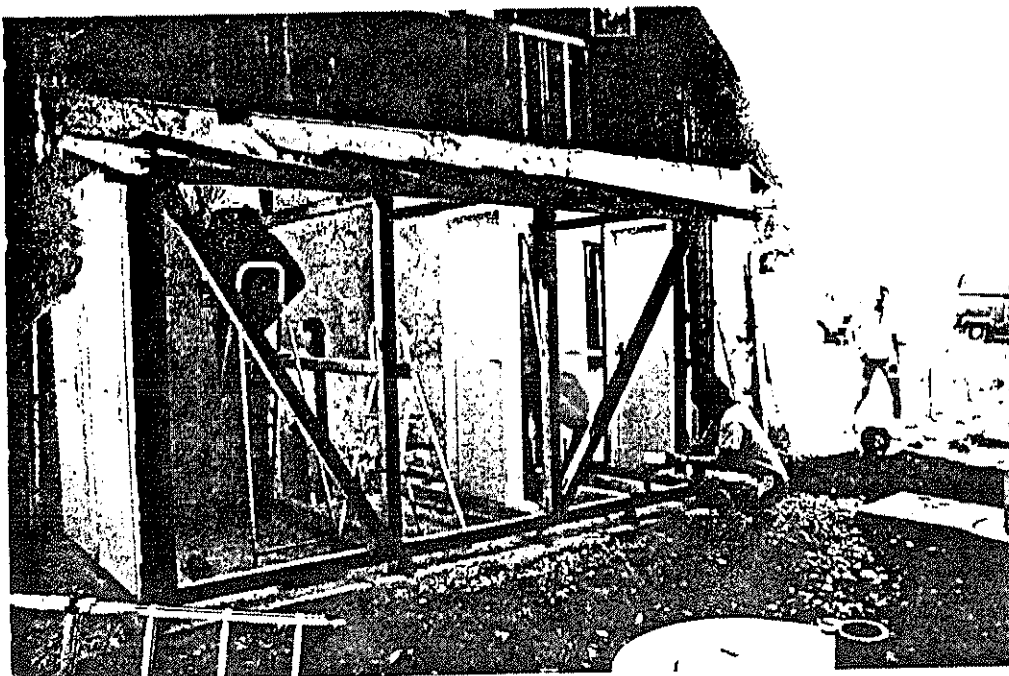
Dem gegenüber stehen folgende Einnahmen vom GRUPPENTAG 1985:

5.200,-	Kaffeekiosk der Pfadfinderinnen
600,-	Würstel-Bus
1.700,-	Spenden
-----	
7.500,-	

Die restliche Summe muß aus Mitgliedsbeiträgen, Einnahmen von Veranstaltungen und S p e n d e n aufgebracht werden !

Bitte unterstützen Sie daher Ihren Sohn beim LOSVERRAUF, machen Sie Werbung für unseren THEATERABEND und vergessen Sie bitte nicht auf die Rubrik "SPENDE" beim Einzahlen des Mitgliedsbeitrages !!

Herzlichen Dank im Voraus !



### UNSER PFADFINDERGESETZ

6. Der (die) Pfadfinder(in) ist höflich  
und unverzagt.

In der alten Fassung des Pfadfindergesetzes hieß dieser Punkt ...und macht nicht halb. Trotzdem ist die Aussage dieselbe: Übernommene Aufgaben werden so gut durchgeführt, wie es nur möglich ist. Schwierigkeiten können überwunden werden, auch wenn man sich helfen läßt.

Höflichkeit ist eine Eigenschaft, mit der sich jeder das Zusammenleben mit anderen Menschen verschönern kann, sei es das Grüßen, Pünktlichsein, Sauber sein, sei es die Umgangssprache oder Ausdrucksweise.

Bei unserer Aufnahme haben wir alle versprochen "unser Bestes zu tun". Dies wird uns nur gelingen, wenn wir nicht verzagt sind, wenn wir versuchen, unsere Aufgaben ganz zu erfüllen und Hilfe von anderen anzunehmen. Vielleicht gelingt Euch dies besser, wenn Ihr folgendes Gebet lest und auf Gottes Gnade vertraut:

Doch jedes Mal,  
wenn Hoffnungslosigkeit  
mich überwältigen will,  
fühle ich eine liebevolle Hand,  
die sich auf meine Schulter legt,  
und eine andere,  
die meine Lampe mit Öl auffüllt.  
Dann erneuert sich ihr Licht  
bis es wieder zu erlöschen droht.

Und ich entdecke Fußspuren im Licht,  
und ich atme auf;  
mein Geist ist gestärkt  
und mein Mut erfrischt.  
Ich sehe dann,  
daß ich nicht allein bin  
auf diesem Weg,  
daß Gefährten vorangehen,  
die mich begleiten,  
und mein Herz ist erfüllt  
von der Gnade der Liebe,  
und meine Seele beginnt zu singen,  
sodaß ich von Neuem beginnen kann.



# PFADFINDER

## BERICHTE DER GRUPPENLEITUNG:

### THEATERBUFFET

Sollten Sie im Vorjahr unsere Theaterabende besucht haben, ist Ihnen vielleicht aufgefallen, daß das Buffet nicht sehr reich bestückt war. Wir haben festgestellt, daß es fast nur mehr Eltern mit älteren Kindern sind, welche noch Brötchen und Kuchen bringen. So wollen wir an alle Eltern, vor allem auch an die Jüngeren, die Bitte richten, zum Theaterabend Brötchen oder Kuchen für den Verkauf beim Buffet mitzubringen. Damit wir auch disponieren können, erbitten wir den Abschnitt, welchen Sie bitte Ihrem Kind mitgeben wollen, bis spätestens Freitag, dem 15. November 1985.

## WIR GRATULIEREN

zur Verleihung des

### BRONZENEN EHRENZEICHENS

an Frau Lucia BERGER, welches ihr am Gruppentag vom Vizepräsidenten der Wr. Pfadfinder und Pfadfinderinnen, Herrn Dr. Kuderna überreicht wurde. Wir wollen so unseren Dank an Frau Berger ausdrücken, welche schon seit vielen Jahren ihre Freizeit opfert und im Sommer mit den Wölflingen auf Lager fährt und dort die Küche zur vollsten Zufriedenheit führt.



Wieder ist es soweit.

Zahlreiche Pfadfinder überschwemmen die Stadt, um ihre Lose zu verkaufen. Sie wissen ja, liebe Eltern, daß ein Teil des Lospreises an die Gruppen ausbezahlt werden und daher auch einen fixen Bestandteil unseres Budget darstellen. Wir bitten Sie daher, Ihre Kinder beim Losverkauf zu unterstützen. Heuer hat jeder auch Tips für Losverkäufer bekommen und zusätzlich wird in jedem Bundesland ein Fahrrad für den besten Losverkäufer bereitgestellt. Vielleicht ist es Ihr Sohn?

Die Termine für die Abrechnung werden von den Abteilungsführern rechtzeitig bekanntgegeben. Sie werden etwa Ende November sein. Bitte achten Sie darauf, daß Ihr Sohn rechtzeitig das Losgeld und event. unverkaufte Lose (nur vom zusätzlichen Losbezug) bringt, da nach dem Termin keine Lose mehr retourniert werden können.

NAME: \_\_\_\_\_

TEL.NR.: \_\_\_\_\_

Ich bin bereit, das Buffet beim Theaterabend zu unterstützen und bringe am

Samstag

\_\_\_\_\_ Stück Brötchen

Sonntag

\_\_\_\_\_ Stück Mehlspeisen

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte am Elternabend, di. Mittwoch, 13. Nov. oder bis spätestens Fr., 15. Nov. abgeben!

## BERICHTE AUS DER MEUTE:

### Herbstlager

Einer der Höhepunkte des Herbstes ist auch neuer wieder das Herbstlager in Thernberg. Lagern ist ein wichtiger Bestandteil der Pfadfinderei. Denso manches kann man eben nur im Freien machen, (z. B. Lagerfeuer) Deshalb ist es immer schade, wenn nicht alle Wölflinge mitfahren können.

### Theater

Die meiste Zeit geht zwischen Ende Oktober und Ende November für die Proben unserer Theaterstücke auf. Wie wichtig die se Aufführungen für uns alle sind können sie auch im Theaterartikel am Beginn dieser Ausgabe von Scot-Scouting lesen.

Genaue Informationen über alle Proben- termine, sowie über Kostüme und Rollen Ihrer Söhne werden Sie von Ihren Meutenführern erfahren.

## PFADFINDER-LOTTERIE

Alle Wölflinge die noch an der ersten "Ration" ihrer Lose arbeiten, sollten bitte so bald wie möglich abrechnen kommen, damit die übriggebliebenen

Lose von anderen verkauft werden können.

Ab dem 15. November können wir dann keine Lose mehr zurücknehmen. Endgültiger Abrechnungs- termin ist Ende November.

Nicht vergessen! Für jedes verkaufte Los erhält unsere Gruppe einen Teil des Geldes, außerdem gibt es für die Meisterverkäufer wieder Preise!!!

### TERMINE:

Bitte entnehmen Sie unsere Termine dem Terminkalender am Ende der Zeitung sowie aus der letzten Ausgabe von Scot - Scouting .

### Heimabende

Dürfen wir alle daran erinnern, daß der Aufenthalt vor dem Heimabend im Schottenhof für alle Wölflinge verboten ist. Es hat schon einige unnötige Unfälle durch übermütige Wölflinge vor dem Heimabend gegeben. Normalerweise ist das Heim ab 17.00 Uhr geöffnet und für alle Wölflinge die nicht ablegen wollen ist eigentlich kein Grund vor 17.20 da zu sein.

Falls Sie weitere Fragen haben , bitte wenden Sie sich an Ihre Abteilungsführer.

Ein Herzliches GUT PFAD!

Die Wölflingführung

## BERICHTE AUS DEM SPÄHERTRUPP:

Liebe Eltern unserer Pfadfinder!

Da seit dem letzten "Scot Scouting" noch nicht viel Zeit verstrichen ist, nur kurz einige Worte zu den bevorstehenden Ereignissen: das Herbstlager wird von 1.-3. Nov. in Thernberg stattfinden, wir hoffen, daß möglichst viele Späher daran teilnehmen können. Danach werden wir für die Theaterabende weiterproben und

gleichzeitig die Vorbereitung auf das Versprechen fortführen. Das Kornettenlager wird ebenfalls in Thernberg stattfinden und zwar am 7./8. Dezember.

Abschließend möchten wir Sie auf die Patrulleneinteilung hinweisen und alle Führer vorstellen.

Michael Steurer

## TRUPPEINTEILUNG:

Dienstag, 17.30 - 19.30

## Truppführer:

FM Florian KUGLER  
1010, Freyung 7/8 Tel. 63 10 822

## Assistenten:

Johannes ASSEM  
1010, Mülkerbastei 3/14 Tel. 63 60 395  
HFM Michael STEURER  
1010, Heinrichsgasse 4/11 Tel. 63 32 86  
FM Dr. Peter SCHMIDGRUBER  
1010, Freyung 6/11 Tel. 63 99 452  
FM Dr. Josef FREUDENTHALER  
1010, Reichsratsstraße 7 Tel. 42 91 65

Mittwoch, 17.30 - 19.30

## Truppführer:

FM Herbert DAUM  
1190, Langenaugasse 8 Tel. 47 22 50

## Assistenten:

FM Andreas KUGLER  
1010, Freyung 7/8 Tel. 63 10 822  
Michael WOLZT  
1090, Währingerstr. 2-4 Tel. 34 65 70  
DFM Dr. Wolfgang KRONICS  
1010, Freyung 6/4 Tel. 63 90 292  
FM Philipp HARTIG  
1010 Gartensteingasse 8 Tel. 42 10 445

## PATRULLE BISON:

PF Philipp PERTL  
HPF Moritz MUHRHOFER  
Claus HUBER  
Georg ROITHNER

## PATRULLE FISBÄR:

PF Christian LINHART  
Markus NIESSER  
Raffael LINDECK-  
POZZA  
Stephan FUCHS

## PATRULLE HIRSCH:

Gregor HAHN  
Florian LASZLO  
Philipp MICHALEK  
Paolo d'ORAZIO  
Christof LEYDOLT  
Wolfgang NEUGEBAUER

## PATRULLE MUSTANG:

PF Richard KALLER  
Geza HORVATH  
Gregor MICHALEK  
Philipp OSMARK  
Philipp SAßSMANN  
Philipp BOGNER

## PATRULLE GEMSE:

Johannes DREXLER  
Sandro HARTENAU  
Lorenz GRYKSA  
Markus GUTMANN  
Clemens SCHULMEISTER

## PATRULLE YAK:

PF Boris JAJECKI  
Johann HORVATH  
Philipp HAUSER  
Thomas METLEWICZ  
Niklas MEIXNER  
Benedikt ATTEM

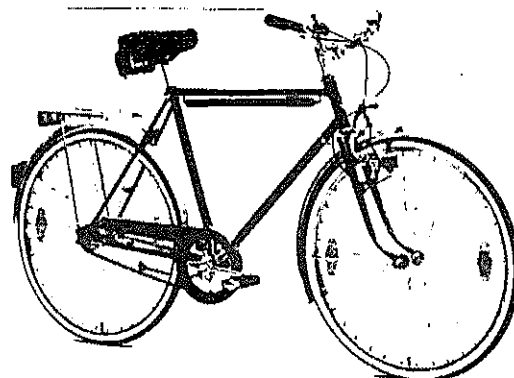
## TERMINE

1.-3. Nov. HERBSTLAGER in Thernberg  
23. u. 24. Nov. THEATERABENDE  
24. Nov. JUGENDMESSE der Pfadfinder  
7./8. Dez. KORNETTENLAGER in Thernberg  
20. Dez. JAHRESABSCHLUSSFEIER

# Deine Chance. Dein Rad.

Pfadfinderlose verkaufen? Kein Problem.  
Aber in diesem Jahr besonders spannend!  
Denn neben der Prämie von der Gruppe für  
100 und mehr verkaufte Lose gewinnt der  
beste Losverkäufer in jedem Bundesland  
ein PUCH Sechsgengrad Clubmann! Warum  
solltest das nicht Du sein?!

**LOS!**  
DIE PFADFINDERLOTTERIE



## BERICHTE AUS DEM EXPLORERTRUPP:

„Die meiste Zeit naß, (sei es Schweiß oder Regen) aber immer in bester Stimmung“ charakterisiert wohl am besten unser heuriges Wanderlager, daß sicher zu den schönsten Sommerlagern der vergangenen Jahre zählt. Besonders erfreulich für alle war sicher die Erfahrung, daß auch unter Strapazen, wie unangenehmes Wetter, Steigung, Blasen an den Füßen, schmerzende Knie u.s.w. gute Laune und freundschaftliches Verhalten nicht leiden müssen, sondern ganz im Gegenteil sogar zunehmen, da ihr Wert unter solchen Bedingungen noch wächst.

Als jener Explorer, der dem herrschenden Geist dieses gelungenen Lagers am meisten entsprochen und auf diese Weise auch entscheidend gefördert hatte, bekam Willi Holzer am Abschlußfeuer das silberne Loorbeerblatt verliehen. Diese Auszeichnung, die nur ein einziges Mal erlangt werden kann, ist einerseits eine hohe Anerkennung für den Beitrag, den ein bestimmter Pfadfinder auf einem Sommerlager geleistet hat, überträgt ihm auf der anderen Seite aber die Verantwortung, sich auch in Zukunft so zu verhalten, daß ihm jeder Zeit wieder das silberne Loorbeerblatt verliehen werden könnte. Diesmal gab Georg Strommer ein Beispiel dafür, wie sich ein früherer Träger dieser Auszeichnung ihr später würdig erweisen kann.

Das neue Jahr mit neuen Explorern brachte auch neue Patrollennamen: Archäopterix, Black Panther, Pink Panther. Unserer Phantasie entsprangen auch einige zusätzliche Programmpunkte: Radlager zu Allerheiligen, Schiwochenende und Schiwochenlager im Winter, eine Bergtour und eine Floßfahrt im Frühsommer (Pfungsten).

Für bereits bestehende und mit großem Aufwand vorbereitete Programmpunkte wünschen wir uns (v.a. im Fall der Nachtwanderung) zahlreiche Teilnehmer, bzw. (im Fall der Theateraufführung) zahlreiche Zuschauer.

Zuletzt drei Hinweise:

1.) Alle neu Hinzugekommenen haben bis Christkönig (allenfalls Weihnachten) Zeit, das Versprechen im Rahmen einer Gruppenfeier abzulegen. Wem die geringe Mühe zur

Vorbereitung zuviel ist, muß leider auf eine Teilnahme an Allen weiteren Wochenendveranstaltungen verzichten, bis er im feierlichen Rahmen das Versprechen abgelegt hat. (Nächste Gelegenheit verm. Georgstag)  
2.) Die Tel. Nr. von Richard Wirthmann ist 65 24 235 .  
3.) Fußballtraining: jeden Donnerstag 19 - 21 Uhr, Volksschule Wien 1., Börsegasse 5. (...ist einfach Spitze!!!)

SOMMERLAGER 19. - 31.AUGUST 1985

Nur durch perfektes Timing gelang es uns allen, Wien mit dem 7 Uhr-Zug Richtung Ötschergraben zu verlassen, denn die letzten sprangen noch auf, als der Zug schon fuhr. Einem guten Lagerbeginn stand also nichts mehr im Wege.

Die von den Führern für uns neun Explorer ausgeklügelte Route sollte uns in zwölf Etappen von Wienerbrunn über Ötscher, Hochschwab und Eisenerz bis nach Trofaiach führen. Wie gut sie geplant war, bemerkten wir gleich am ersten Tag, als uns der Schleierfall in den Ötschergraben - zu diesem Zeitpunkt hatte die Hitzewelle gerade ihren Höhepunkt erreicht - vor dem sicheren Kollaps rettete.

Wie jeden Morgen mit selbstgemachten und -geschleppten Müsli gestärkt, ging es am nächsten Tag zum Geldloch. In rekordverdächtiger Zeit bezwangen wir mit Seilen, Fackeln und Helmen ausgerüstet eine schwindelnd hohe Felswand (Gassnerwand), die nur gesichert bestiegen werden konnte, und verewigten uns kurz darauf im Höhlenbuch. Die Bezwingung einer der größten Höhlen Österreichs lag nun hinter uns und so konnte uns nach dem Rückmarsch durch die Unterwelt auch der "Rauhe Kamm" nichts mehr anhaben, obwohl er uns zuliebe gerade an diesem Tag seinem Namen voll gerecht wurde.

Auch die nächsten Tage waren sehr abwechslungsreich, denn es ging über Mariazell zur Tonioalm, die wir sieben nur durch körperliche Höchstleistung im letzten Moment vor einem losbrechenden Gewitter erreichen konnten. Und wirklich begann es, kaum daß wir die sichere Hütte betreten hatten, draußen wie wild zu schütten und zu hageln.

Zu diesem Zeitpunkt waren wir leider schon erheblich dezimiert, denn Werners Kräfte hatten ihn vorzeitig verlassen und er war von Mariazell aus nach Wien zurückgefahren. Von hier setzte sich auch Flaps ab, der auf ein Judolager fuhr.



Am nächsten Morgen hatte sich die Wetterlage weit = gehend gebessert und wir gingen bei glühender Hitze nach Seewiesen, wo wir Batschi trafen, der unsere Rucksäcke mit neuen Vorräten stopfte. So machten wir uns mit neuem Schwung an die Besteigung des Hoch = schwabs, wo wir auf ewigem Schnee mit Bergschuhen "Schi liefen".

Die nächsten beiden Tage fielen im wahrsten Sinn des Wortes ins Wasser. Beim darauffolgenden nächsten großen Programmpunkt, einem Besuch des Erzberges inklusive sehr interessanter Führung, verloren wir durch ein Mißgeschick Flossi, der sich aus unserer in ärztliche Obhut begeben mußte.

Da waren's nur noch sechs, die über den Reichenstein, wo solcher Nebel herrschte, daß wir die Hütte erst sahen, als wir dagegen rannten, Trofaiach, das Ziel der Wanderung sahen.

Nach einem sehr erfrischenden Bad feierten wir am Abend ausgiebigst beim Lagerfeuer gleichzeitig Alexanders Geburtstag und das Lagerende, und es war eine riesige Hetz ! MiMi wurde die grüne Tannen = nadel verliehen und Richard bekam die Auszeichnung des Stählernen !

Am nächsten Morgen kehrten wir mit dem Zug über Bruck/Mur nach Wien zurück, wo uns Max und MiMi in den nur noch sehr kurzen Ferienalltag entließen.

P.S.: Dieses Jahr wurde mir das Silberne Lorbeerblatt überreicht, dem ich das Schreiben dieses Berichtes verdanke.

Willi Holzer

### TERMINE

F Ü R E X P L O R E R :

- 1.-3.Nov.1985 RADLAGER
- 9.-10.Nov.1985 NACHTWANDERUNG
- 24.Nov.1985 J U G E N D M E S S E  
Treffpunkt: 9.15 h im Heim
- 23./24.Nov.1985 THEATERABENDE  
Siehe gesonderte Einladung !
- 20.Dez.1985 GRUPPEN-JAHRESABSCHLUSSFEIER
- 17.Juli-12.Aug.86 SOMMERLAGER 1986

### BERICHTE DER ROVERROTTE:

Liebe Eltern! Liebe Freunde !

Diesen Bericht kann man wie den altbekannten Witz beginnen: es gibt gute und schlechte Nachrichten, welche wollen Sie zuerst erfahren ?

Also, beginnen wir mit den guten Nachrichten:

Nicht nur das RaRo-Führerteam hat sich ver = stärkt, auch eine erfreuliche Anzahl von Jungrovern ist zu uns gestossen, sodaß unser derzeitiger Stand 20Rover und 9 Ranger beträgt!

Weiters ist es uns nach vielen Mühen, Krämpfen und Geburtswehen trotz permanenter Störversuche gelungen, ein erlesenes Programm bis inklusive Weihnachten zusammenzustellen: es kann also jeder = zeit begonnen werden, es wieder umzustoßen !

Erfreulich war auch die Mitarbeit der am Gruppen = tag anwesenden Rover: unter dem Kommando von Marcus konnte man dauernd Rover mit Schaufeln, Krampen oder Schubkarren antreffen, die Schotter transportierten, Sträucher ein- oder umsetzten oder Gräben zuschüt = teten. Herzlichen Dank dafür !

Doch nun zu den schlechten Nachrichten:

Zwar sind wir viele an der Zahl, doch ...das Heim ist um 18.30 h (=Heimabendbeginn) meist ziemlich leer und füllt sich erst langsam bis 19 h. Dafür gibt es dann allerdings auch manche, die un = bedingt schon früher gehen müssen ! (Zur Erinnerung: offizielles Heimabend-Ende: 20.30 Uhr !!)

...die bisherigen Wochenendveranstaltungen fanden so wenig Interessenten, daß wir sie entweder absagen mußten(Fußballturnier, Segel- & Surf-Ausflug) oder mit nur minimaler Teilnehmerzahl durchführen mußten (Paulustag: 4 Teilnehmer !!). Schade, diese Aktivi = täten sollten einen Schwerpunkt des Roverprogramms bilden !

...kaum einer der Rover hat den Mut, sich für ein Fernbleiben von Veranstaltungen im Vorhinein zu entschuldigen, meist ist man ohne Ankündigung kommentarlos einfach nicht da. Alle diejenigen scheinen sich wohl bewußt zu sein, daß ihre "Gründe" nur fadenscheinige "Ausreden" sind, die einer Argumentation nicht statthalten würden, und scheinen daher die Konfrontation mit den Führern vermeiden zu wollen. Nicht so feige, meine Herren: die Entscheidung trifft Ihr selbst, aber den Mut, diese dann zu vertreten, müßt Ihr auch haben !!

kurzmeldungen - kurzmeldungen - kurzmeldungen-kurzme

Johannes "Schnuff" Assem, Peter "Pepo" Pongratz und Selim Karabece sind am 1. Oktober zum Bundesheer eingekürt. Wir wünschen alles Gute und hoffen, Euch zwischendurch wieder einmal bei uns sehen zu können !

\*\*\*

Roland Miksche hat beim 1. WR. KURZ-TRIATHLON teilgenommen und den aus 700 m Schwimmen (14°C, Brrrr !!) 40 km Radfahren und 12 km Laufen bestehenden Bewerb erfolgreich durchgestanden ! Bravo, Ironman !

\*\*\*

Roverpullover sind in Kürze in neuer, verbesserter Qualität wieder erhältlich: vorbestellte Sweatshirts kosten S 220,-, Nachbestellungen sind - solange der Vorrat reicht - um S 240,- zu haben ! Wir hoffen, daß es für jeden Ranger & Rover selbstverständlich ist, das einzige praktische Uniformstück zu besitzen !

\*\*\*

Felix Wirthmann hat als einziger die vielfach gewünschte und gemeinsam geplante Teilnahme am 3. Neue-Donau-Lauf gewagt und die Strecke von 11,5 km in passabler Zeit durchlaufen ! Bravo !

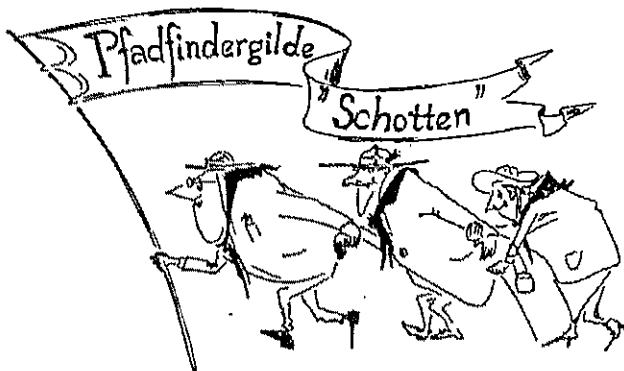
Für die Rottenführung

RM Dr. Heinz Weber

## TERMINE:

FÜR ROVER :

5. Nov. 1985	Ranger&Rover-Rundenrat 19 Uhr
24. Nov. 1985	JUGENDMESSE in der Schottenkirche. Treffpunkt: 9.15 Uhr im Heim
23./24. Nov. 1985	THEATERABENDE Siehe Einladung auf Seite 2
7.-8. Dez. 1985	ADVENTLAGER
12. Dez. 1985	RELIGIÖSER ABEND: "ADVENTWANDERUNG"
20. Dez. 1985	GRUPPEN-JAHRESABSCHLUSSFEIER



Liebe Freunde !

Unsere ersten Treffen galten vor allem der Vorbereitung: es galt, Pläne zu schmieden, welche Veranstaltungen heuer organisiert werden sollten ! Dazu diente der erste Jour Fixe, zu dem erfreulicherweise eine große Anzahl von Gilddenmitgliedern erschienen war. Ein wenig enttäuschend war dabei nur die geringe Ausbeute an gewünschten Programminhalten - wir werden uns wahrscheinlich noch einmal zusammensetzen müssen.

In den weiteren Treffen planten und arbeiteten wir für den Gruppentag: wir stellten eine recht gut angekommene Ausstellung "WELTWEITES PFADFINDERTUM" samt Diaschau zusammen und organisierten den nun schon zur liebgewonnenen Tradition gewordenen "Würstl-Bus" im Zuge der Wanderung.

Soweit das Vergangene. Für die nächsten Wochen gibt es bereits einige Termine vorzumerken: der nächste JOUR FIXE mit endgültiger Programmfestlegung findet am 7. November um 20 Uhr im Heim statt. Alle, die dabei mitarbeiten wollen, sind herzlich eingeladen.

Natürlich wollen wir auch beim alljährlichen THEATERABEND unserer Gruppe vorbeischauen (siehe Einladung auf Seite 2 !) Im Anschluß daran ist am Samstag wie üblich ein "Theater-Stammtisch" in einem nahegelegenen Lokal reserviert.

Der Jour Fixe am Donnerstag, den 5. Dezember 1985 wird hiermit offiziell als

### G E N E R A L V E R S A M M L U N G

ausgeschrieben und findet um 20 Uhr wie gewohnt im Heim statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Berichte und Diskussion
3. Kassabericht und Entlastung des Kassiers
4. Allfälliges

Herzlich Gut Pfad !

Wolfgang Wittmann

Norbert Seidl

# PFADFINDERINNEN

Liebe Eltern, liebe Pfadfinderinnen und Wichtel!

Mit dem schon zur Tradition gewordenen Gruppentag in Thernberg haben wir unser Arbeitsjahr begonnen.

Hier nun nochmals die Heimabendzeiten:

Wichtel (7-10 1/2 Jahre) - Mittwoch 16Uhr30 18Uhr  
oder Freitag 16Uhr30 18Uhr  
Guides (10 1/2 - 13 1/2) - Montag 18Uhr - 20Uhr  
Caravelles (13 1/2 - 16 1/2) - Mittwoch 18Uhr30-20Uhr 30  
Ranger (ab 16 1/2) - Freitag 18Uhr 30-20Uhr30

Am 24. November laden wir alle Eltern zu unserem Elternabend ein. Er findet um 19Uhr im Pfadfindereinnenheim statt. Am selben Tag zwischen 17Uhr und 19Uhr sammeln wir die Flohmarktgegenstände ein. Wir möchten Sie bitten, vor diesem Termin nichts abzugeben, da wir keine Lagermöglichkeit haben. Der Flohmarkt findet am 29.11., 30.11., 1.12. statt. Schon jetzt möchte ich Sie bitten uns beim Sammeln und auch bei der Durchführung zu helfen.

Für dieses Jahr planen wir auch eine Weihnachts- Gute Tat, die von der ganzen Gruppe gemeinsam ausgeführt wird. Der vorraussichtliche Termin dafür ist Samstag, der 14. Dezember! Bitte merken Sie diesen Termin jetzt schon vor, sodaß wirklich möglichst alle daran teilnehmen können.

Unsere Weihnachtsfeier, zu der auch Sie, liebe Eltern, sehr herzlich eingeladen sind, findet am Donnerstag, den 19. Dezember statt.

Auf eine rege Teilnahme bei allen Veranstaltungen freut sich

susanne Rigl

---

## BAUM IM HERBST

Noch ringt verzweifelt mit den kalten  
Oktobernächten um sein grünes Kleid  
Mein Baum. Er liebt's, ihm ist es leid,  
Er trug es fröhliche Monde lang,  
Er möchte es gern behalten.

Und wieder eine Nacht, und wieder  
Ein rauher Tag. Der Baum wird matt  
Und kämpft nicht mehr und gibt die Glieder  
Gelöst dem fremden Willen hin,  
Bis der ihn ganz bezwungen hat.

Nun aber lacht er golden rot  
Und ruht im Blauen tief beglückt.  
Da er sich müd dem Sterben bot,  
hat ihn der Herbst, der milde Herbst  
Zu neuer Herrlichkeit geschmückt.

Hermann Hesse

M i t t e i l u n g d e s K a s s i e r s

KASSENJAHRESBERICHT für das ARBEITSJAHR 1984/85:

Einnahmen- und Ausgabenrechnung für das Pfadfinderjahr vom 1. Oktober 1984 bis 10. Oktober 1985:

<u>A U S G A B E N :</u>	S	<u>E I N N A H M E N :</u>	S
Gemeinsamen Gruppenunkosten (Aussend., Abzeichen, Kl. Anschaffungen)	11.015,93	Mitgliedsbeiträge	44.900,--
Scot Scouting	3.536,70	Spenden und sonstige Eingänge aus Aktivitäten	18.488,--
LVB-Wr. Pfadfinder-Registrier.	7.840,--	Zinsenertrag-Sparbuch	2.544,31
LVB-Ausbildungskurse f. Führ.	3.920,--	Sonstige Eingänge (Lagerüberschuß, ect.)	2.418,99
Wr. Stadtwerke	3.818,48		<u>68.351,30</u>
Heizkostenanteil	14.101,50		<u>=====</u>
Anschaffungen u. Reparaturen	11.674,--		
Spesen der einzelnen Sparten	3.403,80		
	<u>59.310,41</u>		
	<u>=====</u>		

J A H R E S A B S C H L U S S per 10. Oktober 1985:

Kapital aus 1983/84	S	65.870,31
Einnahmen 1984/85	S	68.351,30
Ausgaben 1984/85	S	59.310,41
Volksbank-Sparbuch	S	68.993,19
Volksbank-Girokonto	S	5.918,01
	<u>S</u>	<u>134.221,61</u>
	S	134.221,61
		<u>=====</u>

Das Darlehen zum Heimbau ist zur Gänze zurückgezahlt.  
 Die im Vorjahr geschaffene Heim-Sanierungs-Rücklage von S 20.000,- konnte im vergangenen Arbeitsjahr nicht aufgestockt werden, da wir unerwartet die hohen Heizkosten zu übernehmen hatten.  
 Als größere Ausgaben ergeben sich im neuen Arbeitsjahr: 1) 2 Zeltüberdächer ca. S 9.000,-, sowie div. Zeltreparaturen, 2) die Verbesserung der Isolierung an den Heizungsrohren, 3) die Heizkosten-Vorschreibung für den letzten Winter!

Ich darf auch heuer meinen Bericht mit der Bitte um pünktliche Einzahlung der Beiträge - und auch weiterhin um Spenden bittend - abschließen.

Vielen Dank und herzlich Grüße

Helga Kruschitz (Kassier)

# Caravelles

Erinnert Ihr Euch noch an mich? Stimmt, ich bin der WUPPF, ich war Euer Maskottchen am Sommerlager. Wißt Ihr seit dem Sommerlager hat sich niemand mehr um mich gekümmert und da habe ich mir gedacht, so jemand wie mich kann man immer brauchen. Also bin ich zu Euch und habe mir Euer Programm für dieses Jahr angesehen.

Ihr habt Euch ja viel vorgenommen: Sekten, Drogen, Weltreligionen wollt Ihr unter die Lupe nehmen; den Wienerwald säubert Ihr und im Hof habt Ihr Sacke für Batterien und Aludosen aufgestellt.

Im November macht Ihr eine Nachtwanderung, da werde ich live dabei sein, das wird eine tolle Sache! Allerding's müßt Ihr Euch auch für die „Weihnachtsgutetat“ vorbereiten, hoffentlich fällt Euch da was ordentlich ein! Im Dezember geht Ihr auch einmal aufs Eis tanzen, brecht's Euch bitt' schön nichts! In Sachen Kultur solltet Ihr wieder einmal etwas tun, vielleicht ein Theaterstück oder ein Konzert oder wie wär's mit einer Dichterlesung?

NICHT VERGESSEN! Für die 1. Kreisprüfung ist der Schwerpunkt\*, die Voraussetzung, ein Wahlpunkt zu jedem der 3 Schwerpunkte notwendig. Schön aktiv bleiben!!!!

Viele Grüße

Euer WUPPF

\* habe mich geirrt, soll Pflichtpunkt heißen! Naja, bin halt noch ein Neuling!





# WICHTEL

Liebe Wichtel!

Nachdem unser Arbeitsjahr nun so richtig begonnen hat und die Heimabendzeiten fest stehen, wollen wir einen Blick in die Zukunft werfen.

Wir haben vor, den Wienerwald zu säubern, uns sportlich zu betätigen, mit den anderen Jugendgruppen der Pfarre die Christkönigsmesse zu feiern, anderen Kindern zu Weihnachten eine Freude zu bereiten, einen Ausflug in den Schnee zu machen und natürlich in den Heimalenden Neues zu erfahren und viel zu erleben. Ihr seht ab, daß wir einiges vorhaben.

Wir freuen uns auf ein  
schönes Jahr mit Euch

Eure Führerinnen

Übrigens: wenn Ihr Freundinnen habt, die auch zu den Wichteln kommen möchten, bringt sie doch mit!  
Wir würden uns freuen.

# GUIDES

Liebe Eltern, liebe Pfadfinderinnen!

Am Gruppentag sind unsere ältesten Guides zu den Caravelles und einige Wichtel zu uns überstellt worden, sodaß die jetzige Zusammensetzung des Guidestrupps für das heurige Jahr bleiben wird. In diesem Zusammenhang möchte ich gleich sagen, daß wir uns ganz besonders über die Neulinge freuen, die seit einigen Heimabenden bei uns sind, und unserer Julia sehr dankbar sind, daß sie ihre lieben Freundinnen Vroni und Alexandra mitgebracht hat, die nun ebenso wie Adrienne und Esther schon ganz zu uns gehören. Wir konnten vier Patrullen einteilen:

	<u>Störche</u>	<u>Krähen</u>	<u>Schwäne</u>	<u>Möwen</u>
KO	Louise	Babsi Cz.	Lisa	Verena
HIKO	Alexandra J.	Kati K.	Barbie	Elisabeth
	Adrienne	Julia	Irene	Kathi P.
	Kathi W.	Vroni	Daniela	Esther
	Kristina	Alexandra H.	Sonja	Andrea
		Cati Cr.		

Die wichtigsten Aufgaben für die Kornetten werden nun sein, die Neulinge einzuführen, Patrullämter zu vergeben, und allen, die noch kein Versprechen haben mit den Führerinnen beim "Weg zum Versprechen" zu helfen.

Unsere Heimabende bestehen zu einem Teil aus einem Truppheimabend, in dem mit der ganzen Guidesgruppe Grundsätzliches und Neues erfahren, gelernt, ausprobiert wird, in dem gesungen, gespielt, gebastelt und vor allem für das Theaterstück, das wir zu Weihnachten in einem Kinderheim aufführen wollen, geprobt wird. Zum andern Teil bestehen die Heimabende aus einem Kornettenheimabend, dessen Gestaltung die Kornetten weitgehend selbst bestimmen oder beeinflussen können. Die Aufgaben und Probleme der Kornetten wollen wir auf dem Kornettenlager am 9.+10. November kennen und leichter bewältigen lernen.

Wir möchten nun noch dem Nachhinein unserem einstigen Guideskornett und jetzigen Caravelle Marianne Eschlhöck ganz besonders dazu gratulieren, daß sie bis zum Gruppentag und damit bis zu ihrer Oberstellung die erste Klasse und die Diamantkordel - als größte Auszeichnung bei den Guides - erworben hat. Vielleicht wird sie den jetzigen Guides ein bißchen zum Vorbild werden! Es wäre schön, wenn alle, die noch kein Versprechen abgelegt haben, bis zur Weihnachtsfeier den Weg zum Versprechen abgelegt haben und die endgültige Entscheidung, Pfadfinderin zu werden, in ihrem Versprechen zum Ausdruck bringen könnten.

Liebe Eltern, wir Führerinnen wissen, daß es sich lohnt für die Pfadfinderei viel Einsatzbereitschaft und Zeit aufzubringen, und wir hoffen, daß Sie uns helfen werden, die Mädchen das erfahren zu lassen!

Auf eine schöne gemeinsame Zeit im heurigen Jahr freuen sich

Lisi und Marianne

# RANGER

Liebe Ranger!

Rund ein Monat Rangerheimabende haben wir nun hinter uns. Viel ist noch nicht geschehen. Es wurde hauptsächlich das Programm für den Rest des Jahres besprochen. Etwas enttäuscht war ich, daß nicht sehr viel Vorschläge von Euch kamen. Trotzdem haben wir einige Dinge gefunden, die fast alle interessieren. Vor Weihnachten sind ziemlich viele Aktionen mit den Rovern vorgesehen. Trotzdem möchte ich versuchen ein eigenes, für Euch attraktives Programm zu gestalten. Über Vorschläge und Mithilfe, oder gar eine eigene Organisation würde ich mich sehr freuen.

Leider müssen wir in Zukunft ohne Susi auskommen, da sie die Aufnahmeprüfung am Mozarteum in Salzburg bestanden hat. Schade, daß ihre Zeit als Rangerführerin nur so kurz gedauert hat. Ich hoffe nur, daß wir es auch so schaffen. Um ein gutes Programm auch durchziehen zu können, würde ich Euch bitten auch wirklich regelmäßig zu kommen, oder daß Ihr Euch rechtzeitig entschuldigt! Aber das hat eigentlich bis jetzt sowieso ganz gut geklappt.

Es ist mir klar, daß viele von Euch nicht so viel Zeit haben, um an Extraveranstaltungen teilzunehmen. Trotzdem möchte ich Wochenend- und andere Lager nicht restlos streichen. Ich werde versuchen, gemeinsam mit Euch gute Termine für solche Aktionen zu finden.

Ich glaube, schön langsam gewöhne ich mich an meine neue Aufgabe und Ihr Euch an Eure neue Führerin und ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

eure Vroni

P.S. Hier ist noch einmal unser Verständigungsplan, um einem Informationsmangel vorzubeugen:

	Vroni 315223		Vroni 315223	
Marianne 7393412	←	Bella 661153	Gudrun 654429	←
↓		↑	↓	↑
Sabine 316176 →		Katharina S. 531319	Bettina 757712 →	Katharina B. 526962

## intern

EINE BITTE der "Chefredakteurin" an Euch alle!! Vom Wichtel bis zur Uroma!  
 Unser Scot Scouting wäre doch noch viel lustiger und es hätte auch noch einmal so viel Leser, wenn recht viele, verschiedene Beiträge von Euch drin wären!  
 Darum: Grabt Eure schriftstellerischen Begabungen aus, beginnt Eure Karriere als Zeitungsredakteurinnen! Der Redaktionsschluß für die nächste Nummer wird im Heim rechtzeitig angeschlagen sein. Also fangt schon einmal an, Material für Eure Artikel zu sammeln! Auch Rätsel, Photos, Gedichte und vieles Mehr werden genommen! Eurer Phantasie ist keine Grenze gesetzt!!!

Danke fürs Lesen, bitte nicht gleich vergessen, wenn's dringend ist, auch bei mir anrufen!

Eure Gertrud (Tel 849689)



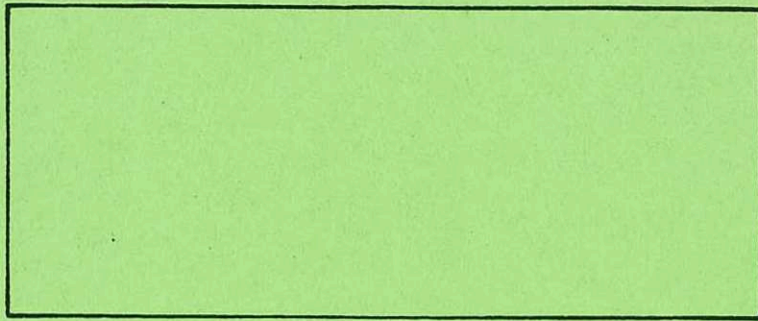


# TERMINÜBERSICHT

1.-3.November 1985	Sp	HERBSTLAGER / Thernberg
1.-3.November 1985	Ex	RADLAGER
5.November 1985	RaRo	RUNDENRAT 19 Uhr
7.November 1985	Gilde	JOUR FIXE 20 Uhr
9.-10.November 1985	Gui	KORNETTENLAGER
9.-10.November 1985	CaEx	NACHTWANDERUNG
13.November 1985	Bubengruppe	<u>ELTERNABEND</u>
15.November 1985	alle	Letzter <u>RÜCKGABETERMIN</u> für Pfadfinderlose
15.November 1985	Fü/Gilde	SCOT SCOUTING-Redaktionssitzung 20 Uhr
21.November 1985	Mädchengruppe	<u>ELTERNABEND</u>
23.+24.November 1985	alle	<u>THEATERABENDE</u>
24. November 1985	alle	<u>JUGENDMESSE</u>
29.November - 1.Dezember 1985	Mädchengruppe	<u>FLOHMARKT</u>
5.Dezember 1985	Gilde	GENERALVERSAMMLUNG
7.-8.Dezember 1985	Sp	KORNETTENLAGER / Thernberg
7.-8.Dezember 1985	RaRo	ADVENTLAGER
12.Dezember 1985	RaRo/Fü/Gilde	RELIGIÖSER ABEND (Adventwanderung)
14.Dezember 1985	Mädchengruppe	WEIHNACHTS-GUTE-TAT
19.Dezember 1985	Mädchengruppe	WEIHNACHTSFEIER
20.Dezember 1985	Bubengruppe	JAHRESABSCHLUSSFEIER

Samstag, 30.November , 18.00 Uhr ADVENTKRANZWEIHE in der Schottenkirche  
 Alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder sind gemeinsam mit ihren Eltern (und mit den Adventkränzen) eingeladen, an dieser Feier teilzunehmen. Die Hl. Messe kann auch gleich als Vorabendmesse besucht werden. Um die Teilnahme von Pfadfinderinnen und Pfadfindern auch gegenüber der Pfarrgemeinde zu zeigen, sollten alle Mädchen und Buben, die hingehen, in Uniform kommen !





Bei Unzustellbarkeit zurück an:  
Wr. Pfadfinder u. Pfadfinderinnen  
Gruppe 16 „SCHOTTEN“  
1010 Wien, Freyung 6/9/13

**Jedes unverkaufte ist ein  
Stück verlorene Chance.  
Jedes verkaufte ist ein  
Stück unabhängige  
Jugendarbeit. Es gibt  
Pfadfinderlose.**

